

**BUCHMESSE**

**Musikverlage angelockt**

**LEIPZIG** – Die Leipziger Buchmesse entwickelt sich zum Magneten für Musikverlage. Im vergangenen Jahr präsentierten sich erstmals einige von ihnen auf der Frühjahrsschau der Bücher, dieses Jahr (17. bis 20. März) ist die Ausstellergruppe deutlich grösser. Für die diesjährige Messe haben sich 50 Verlage angemeldet, doppelt so viele wie 2010, wie die Organisatoren am Dienstag mitteilten. Die Musikverlage können sich nun auf einer grösseren Fläche präsentieren – in Nachbarschaft zur Belletristik. In Leipzig, wo die Musik seit Jahrhunderten neben der Literatur grosse Tradition hat, war 1719 der älteste Musikverlag der Welt gegründet worden: Breitkopf & Härtel. Diesen Verlag gibt es bis heute, er gehört zu den Ausstellern. Erstmals auf der Buchmesse vertreten sind die Dresdner Musikfestspiele und der Internationale Musikverlag Hans Sikorski. Auch der weltgrösste Verlag für Blasmusik und pädagogische Ausgaben, De Haske (Niederlande), zeigt sein umfangreiches Programm. Für Interessierte bietet die Messe zudem eine Führung über die «musikalische Buchmesse» an. (sda)



Die Teilnehmer an der Delegiertenversammlung der Musiktheatervereinigung in Vaduz: Vorne in der Mitte Peter Eichenberger (Präsident, Beinwil am See), links von ihm Hansjörg Hartmann (Vizepräsident, Möriken), rechts von ihm Bettina Fuchs (Kassierin, Balzers) und neben ihr Karl Ulmer (Aktuar, Wil).

# Klassische Operette im Fokus

Mitglieder der Musiktheatervereinigung zu Gast bei der Operettenbühne Vaduz

**VADUZ** – Auf Einladung der Operettenbühne Vaduz fand die Delegiertenversammlung 2011 der Musiktheatervereinigung in Vaduz statt.

Die Musiktheatervereinigung umfasst 15 Bühnen aus der deutschsprachigen Schweiz, aus Vorarlberg und Liechtenstein. Zum Abschluss der Veranstaltung am Sonntag, den 13. Februar, besuchten die Delegierten die Operette «Eine Nacht in Venedig».

Die Musiktheatervereinigung besteht seit 2001 und wurde unter Mitwirkung des damaligen Präsi-

denten der Operettenbühne Vaduz, Georg Fausch, gegründet. Es gibt in der deutschsprachigen Schweiz, in Vorarlberg und in Liechtenstein schon seit vielen Jahren Operettenbühnen. Diese pflegen vor allem die Tradition der klassischen Operetten. Die Musiktheatervereinigung hat den Zweck, die Arbeit der Operettenbühnen zu fördern, zu unterstützen und die Interessen der Mitglieder gegenüber Dritten zu vertreten. Die Delegiertenversammlung wird jedes Jahr bei einer anderen Operettenbühne durchgeführt. Es kamen 40 Vertreterinnen und Vertreter der Operet-

tenbühnen Theater Arth, Operette Balzers, Theatergesellschaft Beinwil am See, Operettenbühne Bremgarten, Theatergesellschaft Entlebuch, Operettenbühne Hombrechtikon, Operette Möriken-Wildegg, Theatergesellschaft Root, Theatergesellschaft Sirnach, Stadttheater Sursee und der Theatergesellschaft Wil zur Operettenbühne nach Vaduz.

**Auf positives Echo gestossen**

Höhepunkt der Tagung war der Besuch der Operette «Eine Nacht in Venedig», die bei den Gästen auf ein sehr positives Echo stiess. Die

Termine der drei letzten Aufführungen: Freitag, den 18., und Samstag, den 19. Februar, um 19.30 Uhr. Die Darnière ist am Sonntag, den 20. Februar, um 14.30 Uhr im Vaduzer Saal. Interessierte sollten sich den Besuch der Operette «Eine Nacht in Venedig» nicht entgehen lassen. Es hat noch letzte freie Plätze. (pd)

**Vorverkauf und Informationen**

Entweder auf [www.operette.li](http://www.operette.li); telefonische Bestellung: Am Mittwoch und Freitag von 10 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer +423 232 87 87.



**Blueskonzert**

Am Freitag, den 18. Februar, ab 20.30 Uhr werden die D.Biters in der Krone in Trübbach zu Gast sein. Nach Bad To The Bones im letzten Dezember und den Ants im Januar, wird die Bar und der Wintergarten wiederum zum Konzertlokal. Geradlinig und satt, zuweilen auch rau und mit einem kräftigen Schuss Old British Blues Rock gewürzt, spielen die D.Biters dieser Tage ihren Blues. Ihre Songs, eigenes wie fremdes Material, interpretiert die Band